

# STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER  
WENIGGEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!  
FREI UND UNENTGELTLICH  
INSPIRIEREND  
S&G

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,  
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!  
WELTGESCHEHEN UNTER  
DER VOLKSLUPE  
S&G



## HAND-EXPRESS



Medienmüde? ...  
dann Informationen von ...  
[www.KLAGEMAUER.TV](http://www.KLAGEMAUER.TV)  
Jeden Abend ab 19.45 Uhr



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

~ AUSGABE 11/16 ~

### INTRO

Der Info-Krieg zwischen global agierenden Gesinnungswächtern und volksnahen Aufklärern hat einen neuen Höhepunkt erreicht. Es herrscht bereits jetzt eine auffällige Gleichschaltung der Medien. Gleichzeitig schreitet eine gezielte Internet-Zensur in den sozialen Netzwerken voran. Um auch auf der Straße den Druck auf eine aufwachende und zunehmend Widerstand leistende Bevölkerung zu erhöhen, finanzieren deutsche Landesregierungen schon ganz ungeniert Gegendemonstrationen aus Steuermitteln. [1]  
Obwohl die unkontrollierte und daher rechtswidrige Politik der Masseneinwanderung im Volk auf breite Ablehnung stößt, hält die Bundesregierung beharrlich daran fest. Offenbar ist sie dazu auf künstliche Feindbilder angewiesen und hat deshalb den staatlich gesteuerten „Kampf gegen rechts“ intensiviert. Als „rechts(populistisch)“ gilt sogleich auch jede Bewegung, die sich noch für traditionelle Werte wie „Ehe“ und „Familie“ einsetzt. Bei diesen Kämpfen scheint buchstäblich jedes Mittel recht, wenn auch längst nicht mehr rechtens zu sein. Davon zeugt diese S&G-Ausgabe und fordert einmal mehr zu einem effektiven Netzwerkbau auf.

Viel Ausdauer im Aufklärungskampf und den entscheidend längeren Atem wünscht

Die Redaktion (ham.)

### Staatliche Internet-Zensur blockiert Anonymous-Netzwerk

**nm./mh.** In der Bundesrepublik Deutschland hat eine beispiellose Zensurwelle in den sozialen Netzwerken des Internet begonnen. Das US-Unternehmen Facebook geht in Zusammenarbeit mit dem deutschen Justizministerium gegen sogenannte „Hass-Kommentare“ in seinem Online-Netzwerk vor. Dazu hat Facebook u.a. eine dreistellige Zahl von sogenannten „Customer Care Agents“ der Bertelsmann-Tochterfirma Arvato eingestellt. Mit Zensur-Hoheit betraut wurde zudem das „Institute for Strategic Dialogue“ – eine Denkfabrik des Zionisten Baron George Weidenfeld – wie auch die „Amadeu-Antonio-Stiftung“. Zum ersten großen Opfer der neuen Gesinnungswächter wurde das Aufklä-

rungsmedium „Anonymous Kollektiv“, das auf Facebook wöchentlich über 20 Millionen Nutzer erreichte. Nach den Vergewaltigungsvorfällen von Köln und der damit verbundenen Schweigespirale der Mainstream-Medien hatte Anonymous Anfang 2016 entlarvende Dokumente von Innenministerium, Polizei und BKA öffentlich gemacht. Am 4. Februar 2016 wurde nun die vollständige Sperrung der Facebook-Anonymous-Seite veranlasst.

Diese Entwicklung macht allzu deutlich, wie notwendig es ist, einen freien Informationsaustausch durch rechtzeitige und internetunabhängige Vernetzung von Mensch zu Mensch aufzubauen. [2]

### Gegenstimme: Polnischer Comedian kritisiert deutsche Politiker und Medien scharf

**ro.** Der polnische Comedian Marek Fis kritisierte deutsche Politiker und Medien kürzlich scharf via Facebook. Grund für die öffentliche Kritik des Künstlers: Im Vorfeld dreier Landtagswahlen im März 2016 weigerten sich Vertreter von SPD und Grünen, mit Kandidaten der AfD zu debattieren. Die Rundfunkanstalten WDR und SWR entsprachen diesem Boykott und luden vorerst keinen AfD-Vertreter zu einer Fernsehdiskussion ein. Marek Fis dazu: „Eine komplette Bankrotterklärung für unsere (deutsche) Gesellschaft. Und ihr deut-

schen Politiker beschwert euch, dass Polen die Demokratie abschafft? Wenn ihr nur noch mit Leuten reden wollt, die eurer Meinung sind, dann führt Selbstgespräche [...]. Ich dachte 1988 in Polen, Meinungsdictatur und kontrolliertes Staatsfernsehen muss ich nie wieder erleben, aber 2016 in Deutschland gibt es ein Comeback. Schämt euch! Ihr fragt euch, warum sich das Volk von euch entfernt? Ihr könnt es nicht ewig verarschen.“ Klare Kommentare wie diese dürften künftig wohl in die Fänge der Hass-Zensoren geraten. [4]

### Ex-Stasi-Agentin übernimmt Hass-Zensur in sozialen Netzwerken

**nm./mh.** Für den Auftrag, soziale Netzwerke von „Hate Speech“ (Hass-Reden) zu befreien, Gegenreden zu stärken und unerwünschte Kommentare an Strafverfolgungsbehörden weiterzuleiten, engagierte Bundesjustizminister Heiko Maas kürzlich auch die Vorsitzende der Amadeu-Antonio-Stiftung Anetta Kahane. Die Zensurgewalt geht mit Kahane ausgerechnet an eine ehemalige Stasi-Spitzelein, die jahrelang unter dem Decknamen „Victoria“ als inoffizielle Mitarbeiterin des DDR-Ministeriums für Staatssicherheit arbeitete. Im Auftrag der Bundesregierung hat Kahane nun über 100 weitere Spitzel angeheuert, die ab sofort – unter dem Deckmantel, gegen sogenannte „Hass-Beiträge“ vorgehen zu wollen – unliebsame Kommentare und Beiträge auf Facebook löschen können. Was ein Hass-Beitrag oder -Kommentar ist, wird allerdings nicht durch ein Gesetz definiert, sondern unterliegt ganz dem Ermessen der Zensoren. [3]

„Die Geschichte wiederholt sich nicht – sie wird nur wiederholt.“

Gerhard Wisnewski  
Journalist,  
Buch- und Filmautor

**Quellen: [1]** <https://kleineanfragen.de/thueringen/6/946-zuschuesse-aus-dem-landesprogramm-fuer-demokratie-toleranz-und-weltoffenheit-fuer-fahrten-zu-gegendemonstrationen> | <https://jungefreiheit.de/politik/deutschland/2016/brandenburg-finanziert-demonstrationen-gegen-rechts/> | **[2]** [www.info-direkt.eu/zensur-gegen-anonymous/](http://www.info-direkt.eu/zensur-gegen-anonymous/) | [www.pi-news.net/2016/01/p499377/](http://www.pi-news.net/2016/01/p499377/) | [https://en.wikipedia.org/wiki/Institute\\_for\\_Strategic\\_Dialogue](https://en.wikipedia.org/wiki/Institute_for_Strategic_Dialogue) | <http://vk.com/anonymous.kollektiv> | [www.kla.tv/1910](http://www.kla.tv/1910)

**[3]** [www.info-direkt.eu/so-hassen-die-hass-zensoren-von-facebook/](http://www.info-direkt.eu/so-hassen-die-hass-zensoren-von-facebook/) | <http://publikative.org/2012/08/02/der-brand-der-nie-geloescht-wurde/> | [https://de.wikipedia.org/wiki/Anetta\\_Kahane](https://de.wikipedia.org/wiki/Anetta_Kahane) | [www.amadeu-antonio-stiftung.de/hatespeech/](http://www.amadeu-antonio-stiftung.de/hatespeech/) |

**[4]** <https://de-de.facebook.com/Marek-Fis-161525963862535/> | [www.faz.net/aktuell/feuilleton/medien/kritik-an-swr-dreyer-verteidigt-absage-der-fernsehdebatte-14028094.html](http://www.faz.net/aktuell/feuilleton/medien/kritik-an-swr-dreyer-verteidigt-absage-der-fernsehdebatte-14028094.html)

**Virenwarnung!** Gegenstimmen-Internetseiten werden leider immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress – Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!

**Sie haben eine wichtige Info?** Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter!

Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzartikel an [SuG@infopool.info](mailto:SuG@infopool.info)

## Brandanschläge als Folge von Theater-Kunst?

**hae/ham.** Mit dem Theaterstück „FEAR“ (Angst) liefert die Berliner Schaubühne seit Ende 2015 ihren Beitrag zum sogenannten „Kampf gegen rechts“. Als Feindbilder dienen darin die Publizistinnen Birgit Kelle und Gabriele Kuby, die AfD-Politikerinnen Beatrix v. Storch und Frauke Petry sowie die Familienschutzaktivistin Hedwig von Beverfoerde – fünf Frauen des öffentlichen Lebens, die klar für die Ehe zwischen Mann und

Frau eintreten, sich gegen die Gender-Ideologie\* aussprechen und für das Vorrecht der Eltern auf Erziehung ihrer Kinder eintreten. Sie sind die „hässlichen hassenden Frauen“, wie Regisseur Richter sein Stück ursprünglich nennen wollte. In der Theateraufführung werden sie als Hassreden-schwingende „Nazi-Zombies“ dargestellt, denen man ins Gesicht schießen müsse. Gleichzeitig werden deren großformatige Portraitfotos

bei wiederholten Angaben ihrer Wohnanschriften gezeigt. Schon kurz nach der Premiere von „FEAR“ fanden diese „künstlerischen Gewaltaufrufe“ bereits konkrete Umsetzer, als hinterhältige Brandanschläge auf das Auto von Politikerin v. Storch, auf mehrere AfD-Büros und das Firmengelände der Familie Beverfoerde verübt wurden. Für diese Art der Volksverhetzung, die sich im Deckmantel der Theaterkunst zu tarnen sucht,

kann es in einem freien Rechtsstaat keinerlei moralische oder juristische Rechtfertigung geben. [5]

\*Unterschiede zwischen Mann und Frau existieren nicht, geschlechtstypisches Verhalten sei aufgrund „sozialer Prägung“ anerzogen, jeder müsse sein Geschlecht daher selbst wählen.

**„Immer wenn ich Nazivergleiche lese, denke ich: Da sind jemandem die Argumente ausgegangen.“**

Harald Martenstein,  
Journalist und Autor

## Justiz begründet politisches Urteil mit der „Kunstfreiheit“

**hae/ham.** Vor dem Landgericht Berlin haben die Politikerin Beatrix v. Storch und Familienaktivistin Hedwig v. Beverfoerde gegen die Berliner Schaubühne Klage erhoben. Wegen der Verwendung ihrer Fotos in dem zu Gewalt und Mord aufrufenden Theaterstück „FEAR“ hatte das Gericht eine einstweilige Verfügung gegen die Schaubühne und Regisseur Falk Richter erlassen. Dieser legte jedoch Widerspruch ein und erklärte am 15.12.2015 in einer mündlichen Verhandlung, dass im Theaterstück nur eine „künstlerische Darstellung der Albträume der Figuren“ stattfinde. „FEAR“ verarbeite verschiedene zeitgeistig

und geschichtlich auftretende Phänomene der „neuen Rechten“ und christlich-fundamentalistischen Strömungen. Dieser Darlegung schloss sich das Landgericht an und hob die einstweilige Verfügung mit der Begründung wieder auf, dass weder die Menschenwürde noch die Persönlichkeitsrechte der beiden Frauen durch das Stück verletzt würden. Auch der Deutsche Kulturrat hatte sich in die juristische Auseinandersetzung mit eingeschaltet und gefordert, dem „Druck aus der rechten Ecke“ nicht nachzugeben. In der inzwischen vorliegenden schriftlichen Urteilsverkündung (AZ 27 0658/15) gab das Gericht der Schaubühne

in allen Punkten recht, unter dem Schutz der Kunstfreiheit gehandelt zu haben. Weitere Aufführungen des Hass-Theater-Stücks bleiben somit juristisch geschützt auf dem Spielplan stehen. Hier stellt sich die Frage, ob das Landgericht wohl genauso nachlässig geurteilt hätte, wenn z.B. eine Angela Merkel oder ein Barack Obama künstlerisch zum Abschuss freigegeben wären? Mit Sicherheit wäre es da mit der Kunst- und Meinungsfreiheit ganz schnell zu Ende. Ein Gericht, das hinsichtlich der Menschenwürde jedoch mit zweierlei Maß misst, hat sich damit als Instanz der Rechtsprechung klar disqualifiziert. [6]

**Schlusspunkt •**  
**„Es gibt kein gutmütigeres, aber auch kein leichtgläubigeres Volk als das deutsche. Keine Lüge kann groß genug erossen werden, die Deutschen glauben sie. Und um einer Parole willen, die man ihnen gibt, verfolgen sie ihre eigenen Landsleute mit noch größerer Erbitterung als ihre wirklichen Feinde.“**  
Napoleon Bonaparte  
(1761–1821)

Obiges Zitat ist bereits rund 200 Jahre alt – Zeit also, diesen gefährlichen Zustand der Unmündigkeit endgültig zu überwinden. Das hinterhältige System von „Teile und herrsche“ können die Menschen jedoch nur besiegen, wenn sie sich nicht länger in „links“ und „rechts“ aufspalten lassen, sondern sich gesamtlich als vollständig und unteilbar verstehen. Dazu braucht es freie und beständige Gegenstimmen, die jede Hetzabsicht entlarven und Medienlügen strafen. S&G dient zudem als internetunabhängiges Vernetzungswerkzeug. Die Redaktion (ham.)

## Der Fall Wisnewski: „Säuberungswelle“ gegen Enthüllungsjournalisten

**ro.** Seit 23 Jahren schreibt Gerhard Wisnewski für den Verlag Droemer Knauer. Zu seinen Werken gehören die Jahresschriften „ungeklärt – unheimlich – unfassbar“ und „verheimlicht – vertuscht – vergessen“, in denen er dubiose Kriminalfälle und politische Machenschaften zu enthüllen versucht. Beide Reihen zählen im deutschsprachigen Raum zu den absoluten Bestsellern der politischen Literatur. Die letztgenannte Buchreihe wurde Mitte Dezember vom Verlag gestoppt,

obwohl das Buch bereits druckfertig vorlag. Was veranlasste den Verlag zu diesem Schritt? Der Autor selbst hat folgende Erklärung dafür: „Tatsache ist, dass das Buch jede Menge Sprengstoff enthält, insbesondere im Hinblick auf die sogenannte Flüchtlingskrise, die uns 2015 im wahrsten Sinne des Wortes heimsuchte. Was hier wirklich abgelaufen ist und weiterhin abläuft, habe ich ausführlich untersucht. Die Hintergründe sind monströs\*.“ Bleibt die Frage: Wer ge-

naht den Verlag dazu gedrängt, eine derart gewinnbringende Zusammenarbeit zu beenden, um eine einflussreiche Gegenstimme möglichst zum Schweigen zu bringen? Laut Wisnewski sind solche „Säuberungswellen“ nicht nur ein Zeichen der Totalisierung, sondern auch typische Vorzeichen eines Krieges, welche sich in Deutschland nach demselben Muster auch vor Ausbruch des Zweiten Weltkriegs ereignet haben. [7]

\*ungeheuerlich

**Quellen:** [5] „Fear: Gutmenschen auf Zombie-Jagd“ von Martin Müller-Mertens, COMPACT 12/2015, S.55 | <https://demo-fuer-alle.wordpress.com/2015/11/02/brandanschlag-auf-beverfoerde-firmengebäude-geschäftsadresse-von-demo-fuer-alle/> | <https://jungfreiheit.de/politik/deutschland/2015/brandanschlag-auf-familien-schuetzerin/>  
[6] [www.medrum.de/content/einstweilige-verfuegungen-gegen-schaubuehne-und-fear-aufgehoben](http://www.medrum.de/content/einstweilige-verfuegungen-gegen-schaubuehne-und-fear-aufgehoben) | [www.kulturrat.de/detail.php?detail=3308&rubrik=2](http://www.kulturrat.de/detail.php?detail=3308&rubrik=2) | [www.citizenngo.org/de/fm/30794-nein-zu-hetze-und-gewalt-subvention-und-auff%C3%BCck-fear-stoppen](http://www.citizenngo.org/de/fm/30794-nein-zu-hetze-und-gewalt-subvention-und-auff%C3%BCck-fear-stoppen) | [www.gerhard-wisnewski.de/index2.php?option=com\\_content&task=view&id=915&pop=1&page=0&Itemid=265](http://www.gerhard-wisnewski.de/index2.php?option=com_content&task=view&id=915&pop=1&page=0&Itemid=265) | [www.politonline.ch/index.cfm?content=news&newsid=2473](http://www.politonline.ch/index.cfm?content=news&newsid=2473)  
[7] <http://german.trib.ir/component/k2/item/295493-warum-trennt-sich-ein-deutscher-verlag-von-seiner-gelddruckmaschine?tmpl=component&print=1> | [www.gerhard-wisnewski.de/index2.php?option=com\\_content&task=view&id=915&pop=1&page=0&Itemid=265](http://www.gerhard-wisnewski.de/index2.php?option=com_content&task=view&id=915&pop=1&page=0&Itemid=265) | [www.politonline.ch/index.cfm?content=news&newsid=2473](http://www.politonline.ch/index.cfm?content=news&newsid=2473)

**Beziehen Sie Ihre S&Gs bereits von einem „internetunabhängigen Kiosk“? Wenn nein, dann bitte melden unter SuG@infopool.info zur Vermittlung. Bitte selbst mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!**

Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

### Impressum: 12.3.16

S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.

### Verantwortlich für den Inhalt:

Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte spiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion wider.

### Redaktion:

Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen

**Auch in den Sprachen:** ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL, ARAB, UKR, TUR, SWE, LIT – weitere auf Anfrage

**Abonnentenservice:** [www.s-und-g.info](http://www.s-und-g.info)

**Deutschland:** AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen

**Österreich:** AZZ, Postfach 0016, A-9300 St. Veit a. d. Glan

**Schweiz:** AZZ, Postfach 229, CH-9445 Rebstein



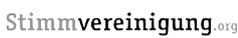
[www.anti-zensur.info](http://www.anti-zensur.info)



[www.klagemauer.tv](http://www.klagemauer.tv)



[www.panorama-film.ch](http://www.panorama-film.ch)



[www.stimmvereinigung.org](http://www.stimmvereinigung.org)



[www.agb-antigenozidbewegung.de](http://www.agb-antigenozidbewegung.de)



[www.sasek.tv](http://www.sasek.tv)